

BO-Nr. 5770 – 03.11.22

PfReg. M 5.7

Dekret über die befristete Inkraftsetzung der Richtlinie „Regionalforen und Diözesanforum der Katholiken anderer Muttersprache“

Foren der Katholiken anderer Muttersprache

Definition und Häufigkeit

Die Foren der Katholiken anderer Muttersprache sind ein Ort des Austauschs sowie ein Ort der Interessensbildung der Pastoralräte der Gemeinden für Katholiken anderer Muttersprache sowie der Vertreter der anerkannten Gemeinschaften für Katholiken anderer Muttersprache. Um den persönlichen Austausch zu gewährleisten, wechseln sich Regionalforen mit dem Diözesanforum ab:

- Ungerades Kalenderjahr:
 - Je Region mindestens ein, maximal zwei Regionalforen in den Regionen (Nord, Mitte, West, Süd).
- Gerades Kalenderjahr:
 - Je Region ein Regionalforum im Frühjahr.
 - Diözesanforum aller Regionen gemeinsam im Herbst.

Zusammensetzungen

a) Regionalforen

- Je ein Delegierter und Stellvertreter aus jeder Gemeinde für Katholiken anderer Muttersprache der Region. Wählbar sind Mitglieder der Pastoralräte. Die Wahl erfolgt durch den jeweiligen Pastoralrat.
- Je ein gewählter Vertreter aus jeder anerkannten Gemeinschaft für Katholiken anderer Muttersprache der Region.
- Pro Dekanat der Region mindestens ein Vertreter des Dekanatsrates, der vom Dekanatsrat entsendet wird.

Die Regionalforen berufen auf Vorschlag aus den Berufsgruppen:

- einen Vertreter der Priester der GKaMs der Region,
- einen Vertreter der Pastoralen Mitarbeiter der GKaMs der Region,
- einen Vertreter der Priester der anerkannten Gemeinschaften für Katholiken anderer Muttersprache der Region.

Einzuladen sind:

- die Vertreter der GKaMs im Diözesanrat,
- die zuständigen Referenten der HA IV und HA V.

Anliegen, die beim Austausch in den Regionalforen entstehen, können beim Diözesanforum entweder über die Dekanatsratsvertreter in die Dekanatsräte oder, falls es

sich um Punkte von diözesanweitem Interesse handelt, über die Diözesanratsvertreter im Pastoralausschuss bzw. Diözesanrat platziert werden.

Die Regionalforen werden vorbereitet und geleitet von einem Leitungsteam aus drei Personen, das vom jeweiligen Regionalforum auf drei Jahre gewählt und vom Bischof berufen wird. Eine Abwahl vor Ablauf der Amtszeit ist möglich.

Bei der Vorbereitung und Durchführung werden die Regionalforen von den Diözesanratsvertretern der GKaMs sowie dem zuständigen Referenten der HA IV unterstützt.

b) Diözesanforum

- Zwölf gewählte Leitungen der Regionalforen.
- Je drei weitere Vertreter aus jedem Regionalforum, die vom jeweiligen Regionalforum gewählt werden.
- Zwölf Sprecher der Diözesankonferenzen der Pastoralen Mitarbeiter (Sprecherwahl, siehe LR IKP).
- Die zwei Vertreter der GKaMs im Diözesanrat (die Vertreter der GKaMs im Diözesanrat und Diözesanpriesterrat leiten das Diözesanforum).
- Die zwei Vertreter der Priester der GKaMs im Diözesanpriesterrat (die Vertreter der GKaMs im Diözesanrat und Diözesanpriesterrat leiten das Diözesanforum).
- Zwei weitere aus dem Diözesanrat entsandte Vertreter.
- Zuständige Referenten der HA IV und der HA V.
- Ein Vertreter der HA-Leiter.

Zusätzlich können sowohl zu den Regionalforen als auch zum Diözesanforum eingeladen werden:

- Vertreter der Seelsorgeorte,
- bei Bedarf kuriale Mitarbeiter,
- weitere Gäste.

Das Leitungsgremium wird unterstützt durch die zuständigen Referenten der HA IV.

Aufgaben

- (Vor-)Beratungen von Themen, welche die Katholiken anderer Muttersprache betreffen (Themen, die aus dem Forum entstehen, oder Themen auf Vorschlag des Diözesanrats oder der Diözesanleitung).
- Interessensvertretung der Katholiken anderer Muttersprache.
- Austausch der Gemeinden.

Die Richtlinie „Regional- und Diözesanforum“ tritt mit Wirkung zum 1. Januar 2023 in Kraft. Für sie wird ein Erprobungszeitraum bis zum 31. Dezember 2025 festgelegt.

Rottenburg, den 7. November 2022

+ **Dr. Gebhard Fürst**
Bischof